

erst
TTIP

und
CETA

...und was wird
hier wieder
heimlich verhandelt?

TiSA!



Informationsveranstaltung:

TISA – alles soll unter den Hammer

Was hinter dem geheimen Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen steckt

mit **Jürgen Maier** (Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung)

Datum: 14. Februar 2017, 19 Uhr

DGB-Gewerkschaftshaus, Keithstr. 1/3, Berlin-Schöneberg, Nähe Wittenbergplatz

Im Schatten von TTIP und CETA wird seit 2012 TiSA (Trade in Services Agreement) zwischen 22 Staaten und der EU geheim verhandelt. Schon 2017 könnte das „Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen“ ausverhandelt sein. Unternehmen sollen leichteren Zugang zu den Binnenmärkten der Vertragsstaaten bekommen.

Neoliberale Deregulierung – Die Initiatoren wollen möglichst alle „Hindernisse“ im internationalen Dienstleistungshandel beseitigen. Staatliche Vorschriften wie z. B. Qualitätsstandards sollen abgeschwächt oder abgeschafft und für die Zukunft verhindert werden.

Alles soll unter den Hammer – Die Liste der Dienstleistungen, die „liberalisiert“ werden sollen, ist lang. Betroffen sind z. B. der

Wohnungsbausektor, die Wasserwirtschaft, der Energiesektor, der Finanzsektor, das Gesundheitswesen, das Bildungswesen, der Kulturbereich, die Telekommunikation, der Einzelhandel, Transport- und Zustelldienste.

Kein Weg zurück – Öffentliche Dienstleistungen geraten weiter unter Privatisierungsdruck. Statt Gemeinwohl soll mit TiSA die Gewinnmaximierung Leitbild werden. Einmal vollzogene Liberalisierungen sollen nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Was einmal (teil-)privatisiert wurde, darf nie wieder in die öffentliche Hand zurück. *„Wenn also eine Kommune mit einem öffentlichen Wassernetz dieses – auch in der Zukunft – privatisiert, kann sie den Schritt nie wieder rückgängig machen.“* (Maier 2016)

TiSA-Veranstaltungsreihe 2017

Der Vortrag am 14. Februar 2017 bildet mit einem Überblick zu TiSA den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe. In den kommenden Monaten werden weitere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten folgen. Termine demnächst unter: www.stoppt-ttip-berlin.de

Veranstalter ist das Berliner Netzwerk, das gegen TTIP, CETA und TiSA aktiv ist. Dazu gehören: NaturFreunde Berlin, Greenpeace Berlin, Berliner Wassertisch, DGB Region Berlin, GRÜNE LIGA, Attac Berlin, BUNDjugend Berlin, Mehr Demokratie, Arbeitskreis Internationalismus (IG Metall Berlin), Gen-ethisches Netzwerk, Anti Atom Berlin, Powershift, BUND Berlin, FIAN Berlin